

## @lptraum-Armut in Deutschland, und die **SPD** tut nichts, steigt weiterhin ab

Zum Zeitpunkt der Druckfreigabe der Januarausgabe von @lptraum ist auf Bundesebene noch immer keine neue Regierung erkennbar.

„Jamaika“ wurde von Herrn Lindner (FDP) boykottiert, verhindert.

Eigentlich positiv, denn eine noch stärkere politische Ausrichtung zu einem schwachen Staat mit noch mehr Privatisierung war und ist immer noch das Ziel der Sponsoren der FDP, um Sozialleistungen zu kürzen, um das Gesundheitswesen und auch die staatlichen Infrastrukturen gewinnträchtig für die Privatwirtschaft aufzugeben, Versicherungen und Reiche noch mehr zu mästen. Sozialticket in NRW abschaffen, eines der ersten Ziele der FDP ?

Im Augenblick tut die Führungs-Riege der SPD so, als sei sie, wie unmittelbar nach der Wahl großmäulig angekündigt, noch immer gegen eine GroKo.

Dabei scheint es mit Sprüchen wie „ergebnisoffen“ schon längst entschieden zu sein, dass die „Großkopferten“ in der SPD weiterhin lukrative Posten in der Regierung besetzen wollen.

Beim letzten Parteitag der SPD wurde nur herum geeiert, es geisterte der Begriff KoKo durch die Medien. Was denken sich die Genossen, den Begriff KoKo zu verwenden, bei dem nicht nur DDR-Bürger an die von Herrn Alexander Schalck-Golodkowski staatlich gelenkten Ausverkäufe denkt.

Die Jusos zeigte sich abermals nur wenig „aufmüpfig“. Das könnte ja der eigenen Karriere schaden. Es ging bei der SPD thematisch kaum um wichtige



**Essensausgabe früher ...  
... und auch heute wieder**  
(siehe Seiten 3 + 5)

Ansätze, schon gar nicht um eine Aufarbeitung von den Fehlern, die die SPD immer weiter hinunter, bis zu einer Unterschreitung der 5%-Hürde führen.

Hartz IV und die damit verbundene Entwertung von Arbeitsleistung, ein Zwang zu Arbeitsaufnahme jedweder Arbeit, Verkürzung von Rentenanwartschaften, das Hochsetzen des Renteneintrittsalter, das sind ganz offensichtlich die politischen Entscheidungen die sich gegen Millionen Menschen auswirken, diese in die Suppenküchen treiben.

Offensichtlich auch in die Hände von Rattenfängern und Populisten wie AfD.

23 Jahre Weihnachtsfeier, ausgerichtet von Frank Zander in Berlin, für Obdachlose und Bedürftige. So sehen also die Auswirkungen der von Helmut Kohl (CDU) versprochenen „blühenden Landschaften“ aus ? In Hannover fand die 6. „Die Weihnachtsfeier“ im HCC statt, bei der 700 erwachsene Men-

schen und 400 Kindern Einlass gewährt wurde. Dank dem Verein „Kraß unartig eV.“, der diese Veranstaltung organisierte, aber auch Kritik an jene, die es immer noch nicht geschafft hatten, eine zentrale Vergabe der Berechtigungsbändchen einzurichten. Natürlich richtet sich die Hauptkritik der Macher des @lptraum gegen die politisch Verantwortlichen, gegen den bei Gasprom unter gekommenen Kanzler der Bosse, gegen Gerhard Schröder und seinem niedersächsischen SPD-Klüngel, bei dem einer mittlerweile Aussenminister ist, der andere ins höchste Amt des Staates eingestiegen wurde.

Dass diese Leute aufgrund ihrer Positionen Deutschland (überwiegend für sich) als lebenswert erachten, dabei total den Blick auf die Lebenssituation des Großteiles der Bevölkerung ausblenden, ist eine der größten Schande der SPD. Dass von CDU/CSU und FDP überwiegend Politik für Fimen-Inhaber gestaltet wird, dass scheint Vielen, die diesen Parteien ihre Stimme gaben, immer noch nicht bewusst zu sein. Auch die Grünen sind als ehemalige Öko- und Anti-Kriegs-Partei abgerückt, die AfD ist lediglich bei Postenschachereien mit sich selbst beschäftigt, haben nur Verschärfungen gegen Bedürftige im Sinn, neben dem Hass gegen Alles. Ob **DIE LINKE** bei einer Regierungsbeteiligung, wie bereits auf Landesebene, sich auch in einer Bundesregierung am Ausverkauf von Bürgereigentum beteiligt, auf Bundesebene ist so etwas noch nicht ausprobiert worden. (HaDe)

1 x wöchentlich

**AK-Linden**

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Frühstück / Mittagstisch

**Lindener Tisch e.V.**

Mo. + Do. Lebensmittelausgabe

Dunkelberggang 7

(Nähe Schwarzer Bär)

3 x wöchentlich an 2 Orten

**Beistand-Gruppe Café-S-**

Hotline: Mo. - Fr. 16:00-18:00 Uhr

**0511 / 33 65 35 56**

(welcome-locations: Seite 2, 5 und 8)

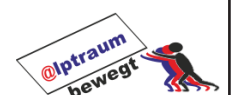
@lptraum - seit 2005 die kostenlose Zeitung für Menschen ohne Lobby



[redaktion@alptraum.org](mailto:redaktion@alptraum.org)



[www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)



## Café-S - neue Zeiten, Hilfs-Programm wird ständig erweitert

cafe- Vahrenwald

Windausstr. 1, 30163 Hannover  
im DAA Haus, 2. Etage (Linie 2 Großer Kolonnenweg)

Donnerstags 15:00 - 18:00 Uhr

Service: Sozialrechtsberatung, Vorbereitung für Behördentermine, Erklärungen zu Anterpost

Ihre Fragen zu Problemen mit Arbeit, Wohnen, Geld und Schulden, Gesundheit-Krankheit, Rente, Erwerbsunfähigkeit, Sozialleistungen und Aufenthaltrecht, Familiennachzug

Prinzip: Hilfe zur Selbsthilfe in Deutsch & Arabisch

أوقات العمل: من الساعة 15:00-18:00  
الخدمات: تقديم المشورة القانونية والاجتماعية، المرافقة إلى الدوائر الإدارية وقراءة وتوضيح الرسائل

أسئلتكم: حل المشاكل المتعلقة ب: العمل، السكن، الديون، المرض، البطالة، الإقامة، اللجوء، و لم تشمل

مبدأنا: مساعدة الناس للقدرة على مساعدة أنفسهم باللغة العربية الألمانية والإنكليزية

Das Cafe-S Vahrenwald wird gefördert vom Integrationsbeirat des Bezirkes Vahrenwald-Lind der Stadt Hannover als Hilfe zur Selbsthilfe.

cafe- Linden

unabhängige Erwerbslosenberatung und Flüchtlingsberatung in Hannover, Vahrenwald, Linden



cafe- Linden

Lindener Markt 1, 30449 Hannover  
Eingang Rathaus Linden, 2. Etage GIG-Saal

Montag 13:00 - 17:00 Uhr und Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Service: Sozialrechtsberatung, Vorbereitung für Behördentermine, Erklärungen zu Anterpost und Absprachen über Anterpostbegleitungen.

Ihre Fragen zu Problemen mit Arbeit, Wohnen, Geld und Schulden, Gesundheit-Krankheit, Rente, Erwerbsunfähigkeit, Sozialleistungen und Aufenthaltrecht, Asylbewerber, Familiennachzug.

Prinzip: Hilfe zur Selbsthilfe; wir sprechen deutsch, englisch und arabisch

Das Cafe-S Linden wird als Treffpunkt, Selbsthilfegruppe und Beratungsstelle gefördert von Integrationsbeirat des Bezirkes Linden - Limmer als Hilfe zur Selbsthilfe

أوقات اليوم الاثنين من الساعة 9:00 - 12:00 و الأربعاء من الساعة 13:00 - 17:00

الخدمات: تقديم المشورة القانونية والاجتماعية، المرافقة إلى الدوائر الإدارية، قراءة و توضيح الرسائل

أسئلتكم: حل المشاكل المتعلقة ب: العمل، السكن، الديون، المرض، البطالة، الإقامة، اللجوء و لم تشمل

مبدأنا: مساعدة الناس للقدرة على مساعدة أنفسهم باللغة العربية، الألمانية والإنكليزية

TREFFPUNKT FÜR UNTERSTÜTZER, ERWERBSLOSE UND REFUGEEES, eine Einrichtung von Transition Town Hannover e.V.

**KrAsser Hund**  
Tierärztliche Grundversorgung für bedürftige Tierhalter in Hannover



Flyer und Anträge: fragt nach bei den Hilfs-Einrichtungen auf Seite 3

## @lptraum-Das Sozialticket in Nordrhein-Westfalen wird von der CDU/FDP-Landesregierung gestrichen ?

### Mobilität als neue (alte) soziale Frage

Seit 2011 gibt es für Bedürftige in NRW die Möglichkeit, ein Monatsticket für den öffentlichen Nahverkehr zu besonders günstigen Konditionen zu kaufen.

Der genaue Preis variiert regional, beim Verkehrsbund Rhein-Ruhr (VRR) zum Beispiel kostet das Sozialticket mit 37,80 Euro etwa halb so viel wie eine reguläre Monatskarte.

Für viele betroffene Menschen ist das die einzige halbwegs erschwingliche Möglichkeit, sich mit dem öffentlichen Nahverkehr bewegen zu können.

Genau aus diesem Grunde hatten sich Akteure [www.gegen-sozialabbau.de](http://www.gegen-sozialabbau.de) in Hannover auch in jahrelangem Einsatz zu einem Sozial-Tarif in der Region Hannover stark gemacht, dieses erfolgreich erst gegen Rot-Grün, und dann mit Politikern der Region durchgesetzt. Der Sozial-Tarif in Köln war uns ein Vor-

bild. Um so entsetzlicher auch für uns, dass jetzt in NRW durch eine **Schwarz/Gelbe Regierung** diese erkämpfte Er rungenschaft ab 2018 in NRW wieder rückgängig gemacht werden soll.

@lptraum hat mehrfach und speziell zu Wahlen immer wieder darauf hingewiesen, dass es Parteien, die stets von Reichen gesponsert werden, die darum auch Lobby-Arbeit nicht transparent machen wollen, doch dringend abge wählt werden müssen. Soziale Politik wird von ihnen unmöglich gemacht, wird oft wieder umgekehrt.

Eine FDP, ebenso eine AfD, die überwiegend die Interessen von elitären Gruppierungen vertreten, sind schädlich für ein soziales Miteinander, machen Reiche nur reicher und arme Menschen immer ärmer und schutzloser. Weg damit ! (HaDe)

**Nachtrag:**  
Mittlerweile wird in NRW eingelenkt.



@lbert sprachlos im Januar:  
„Angesichts der Herrschenden, der herrschenden Dummheit ist unser Einstein derzeit sprachlos.“  
Albert Einstein (1879-1955)

@lptraum **MITGLIED IM**  **Deutscher Presse Verband** @lptraum

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform [Hannover-gegen-Sozialabbau.de](http://Hannover-gegen-Sozialabbau.de)

+++ Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++  
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0176 50 230 515

@lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.  
Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover  
[www.alptraum.org](http://www.alptraum.org), Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, E-Mail: [redaktion@alptraum.org](mailto:redaktion@alptraum.org)

@lptraum erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung

**Spendenkonto: H.- D. Grube, IBAN: DE58201100222494378184 Postbank Hamburg**  
Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.  
Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.  
Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,  
Zusendung von Papierausgaben Alptraum, bitte uns per E-Mail einen Hinweis geben. Danke.

## @lptraum-Demokratieverlust - Wer informiert ist, sich nicht wehrt, lebt verkehrt !

Impressum:

Impressum:



## \*\*\* Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen \*\*\*



Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14 Termin vereinbaren, 360 696-0  
 ASG, Walter-Ballhause-Str. 4 Termin vereinbaren, 44 24 21  
 KDA Diakonie-Beratung, Archivstr. 3 Termin vereinbaren, 1241-445  
 IG Metall, Postkamp 12 Termin vereinbaren, 124 02-45  
 ver.di, Goseriede 10 Termin vereinbaren, 124 00-0  
 SoVD, Herschelstr. 31 Termin vereinbaren, 701 48-21  
 Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40 Termin vereinbaren, 131 72 20  
 pro familia, Goseriede 10 Termin vereinbaren, 36 36 06  
 [ka:punkt], Gruppenstraße 8 Termin vereinbaren, 270 739-0  
**Telefon** Café -S- Linden, im GIG in Linden Mo, Mi 13.00-19.00 Uhr  
**33 65 35 56** (Selbsthilfe)-Begleitservice Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56

### Zentrale Beratungsstelle ZBS

Berliner Allee 8  
 30175 Hannover (Zentrum)  
 Tel.: 0511 / 990 40-0

### Kontaktladen Mecki

Raschplatz 8 c-d  
 30161 Hannover (Zentrum)  
 Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr  
 Fr. 8.00 - 12.00 Uhr  
 Sa 8.00 - 10.00 Uhr  
 Tel.: 0511 / 348 02 64

### Tagestreffpunkt DÜK

»Dach über'm Kopf«  
 Berliner Allee 8  
 30175 Hannover  
 Mo-Fr. 9.30-14.30  
 Mi.- 14.00 Uhr - Sa./So. geschlossen  
 Tel.: 0511 / 363 25 38

### Tagestreff Nordbahnhof

Schulenburg Landstr. 34  
 30165 Hannover (Hainholz)  
 Mo-Do 12.30-17.30 - Sa./So. geschlossen  
 Tel.: 0511 / 920 56 60

### Männerwohnheim Büttnerstraße

darin: **Werkheim - Kaffeestube**  
 Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr  
 Büttnerstr. 9  
 30165 Hannover (Vahrenwald)  
 Tel.: 0511 / 358 56-0

### Unterkunft Wörthstraße

Wörthstr. 10  
 30161 Hannover (Oststadt)  
 Tel.: 0511 / 388 48 93

### Treffpunkt Kötnerholzweg

Kötnerholzweg 9  
 30451 Hannover (Linden)  
 Mo. - Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr  
 Beratung nach Vereinbarung  
 Tel.: 0511 / 211 06 34

### Männerwohnheim

Schulenburg Landstraße 335  
 30419 Hannover (Schulenburg)  
 Tel.: 0511 / 978 17 90

### Neues Land - Auffanghaus für Männer

Steintorfeldstr. 11  
 30161 Hannover (Oststadt)  
 Tel.: 0511 / 31 97 15

### Frauenunterkunft

Gartenstr. 20  
 30161 Hannover (Oststadt)  
 Tel.: 0511 / 34021-0

### Szenia *ist umgezogen*

Tagestreff und Beratung für Frauen  
 Volgersweg 6  
 30175 Hannover  
 Mo.bis Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr  
 Tel.: 0511 / 760 01 00

### Neues Land

Auffanghaus für Frauen  
 Lange-Hop-Str. 44  
 30559 Hannover (Bemerode)  
 Tel.: 0511 / 51 463

### Paul-Oehkers-Haus

Plantagenstr. 17  
 30455 Hannover (Badenstedt)  
 Tel.: 0511 / 260 92 43

### Krankenwohnung Die KuRve

Alt-Bethesda (Henriettenstift)  
 Schwemannstr. 9  
 30559 Hannover (Kirchrode)  
 Tel.: 0511 / 838 73 20

### Karl-Lemmermann-Haus

Am Wacholder 9  
 30459 Hannover (Oberricklingen)  
 Tel.: 0511 / 410 282-0

### Lindener Tisch e.V.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, jeweils  
 08.30 - 09.30 Uhr Frühstück 0,50€  
 12.30 - 14.30 Uhr Mittagsessen für 1,- €  
**Lebensmittel- (Tiernahrungs-) Ausgabe:**  
 Mo. + Do. - jeweils ab 14.30 Uhr, je 1,50 €  
 (Wartezeiten möglich, Vorrang für bestimmte  
 Personengruppen z.B. mit B-Ausweis)  
**Ausgabetermin:** Mittagsessen 13.00-14.00  
 Dunkelberggang 7 - nahe Schwarzer Bär  
**Mittwochs: ärztlicher Dienst Caritas ???**

### Neues Land - SOS Bistro

Steintorfeldstr. 4a  
 30161 Hannover (Zentrum)  
 Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,  
 Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr  
 Tel.: 0511 / 388 45 04

### St. Clemens Samstagsfrühstück

des Caritas-Verband Hannover  
 Leibnizufer 13-15  
 30169 Hannover (Zentrum)  
 Tel.: 0511 / 12 600-0

### Caritas

#### Tagestreffpunkt für Wohnungslose

Leibnizufer 13-15  
 30169 Hannover (Zentrum)  
 Tel.: 0511 / 126 00-0  
[sfw@caritas-hannover.de](mailto:sfw@caritas-hannover.de)  
 Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr  
 Di.: 13.00 - 16.00 Uhr - Mi. 8.30 - 17.00 Uhr

**Obdachlosenfrühstück der Caritas**  
**jeden Samstag 8.30- 10.30 Uhr**  
**Propstei St. Clemens,**  
**Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover**

### Der ärztliche Dienst für Wohnungslose

*steht zum Glück wieder bereit,  
 angegebene Orte/Zeiten ohne Gewähr*



alle nachfolgenden Angaben ohne Gewähr

Mon: **Schulenburg Landstraße**  
 \*) 11.00-12.30 Uhr  
 Caritasverband Hannover e.V.  
 10:00-11.30 Uhr (ohne Mobil)

Die: Treff „Nordbahnhof“  
 14.00-15.00 Uhr (ohne Mobil)

Mit: Tagestreff Kötnerholzweg  
 10.00-11.30 Uhr  
**Frauenunterkunft Vinnhorster Weg**  
 \*) ab 12.00 Uhr (ohne Mobil)  
 Caritasverband Hannover e.V.  
 14:00-15.30 Uhr (ohne Mobil)

Don: **K & S Unterkunft in Laatzen**  
 11.00-12.00 Uhr (ohne Mobil)  
**Unterkunft Wörthstraße**  
 \*) 13.00-14.00 Uhr (ohne Mobil)

Sam: Caritasverband Hannover e.V.  
 09:30-11.00 Uhr (ohne Mobil)

Son: Treff „Nordbahnhof“  
 11.00-12.30 Uhr (ohne Mobil)  
 \*) Für Bewohner der Unterkünfte

## @lptraum-drohende GroKo, Sahra Wagenknecht äußert sich via Facebook

„Was Deutschland braucht, ist ein Ende von Lohndumping und Altersarmut, von Rotstift-Politik bei Bildung, Pflege und Infrastruktur, von fluchtverursachenden Waffenexporten und sicherheitsgefährdender Aufrüstung sowie Maßnahmen gegen die wachsende Ungleichheit. Verantwortung für dieses Land übernehmen bedeutet deshalb Kurs-



wechsel in der Politik, nicht Weiter so ! Mein dringender Appell an alle verbliebenen Sozialdemokraten in der SPD: **Bitte keine Neuauflage der Großen Koalition, sondern Druck für einen sozialen Neuanfang in Eurer Partei, d.h. Abkehr vom fatalen Agenda 2010- und Merkel-Kuschel-Kurs. Erst dann sind Mehrheiten für eine soziale Politik endlich möglich !**“

## @lptraum-deutsches Pflegesystem - Ein Vergleich zum Vorbild Skandinavien

**In Schweden, Dänemark, Norwegen, Finnland sowie Island herrscht ein vergleichsweise gesundes Verhältnis zu alten Menschen mit Anzeichen von Demenz.**

Bei den ersten Anzeichen, wenn sich die Gefahr andeutet, werden die Alten nicht zum Arzt geschickt, damit dieser frühzeitig eine Diagnose stellt und Tabletten verordnet, vielmehr versuchen darin geschulte Pflegefachkräfte durch Gespräche und soziale Interventionen den offensichtlichen Ursachen entgegenzuwirken. In erster

Linie sehen sich dort die Kommunen in der Verantwortung, Strukturen und Hilfsangebote für alte MitbürgerInnen zu schaffen, die diesen ein selbstständiges Leben im eigenen Zuhause ermöglichen und gleichzeitig die Familie entlasten.

Damit zum Beispiel die Tochter ihrer Berufsarbeit weiter nachgehen kann, kümmert sich ein kommunaler Pflegedienst um die betreuungsbedürftige alte Mutter. Gemeinsam sucht man nach individuell passenden Lösungen. Feste Bezugspersonen sind ein Selbstverständnis.

stverständnis.

Wer kann und möchte, verbringt seinen Tag in einer Tagesbetreuung.

Diese steht nicht nur – wie bei uns (Kassenleistung) – Demenzkranken offen, sondern jeder alte Mitbürger, der die Gesellschaft sucht, kann dort hin. Gezielt werden Alleinstehende sowie Personen, die zu vereinsamen drohen, eingeladen, weil allgemein bekannt ist, dass diese Menschen besonders gefährdet sind, die Orientierung zu verlieren.

Quelle: [Demenzrisiko.de](http://Demenzrisiko.de)

## @lptraum-711 erstaunliche Fakten: Unnützes Wissen HANNOVER

**Dieses Buch versammelt 711-mal Kurioses über Hannover:**

Das der Leibniz-Keks und der VW-Bus aus Hannover stammen, wissen viele, aber wer weiß schon, wie viele Kekse in einen Bulli passen ?

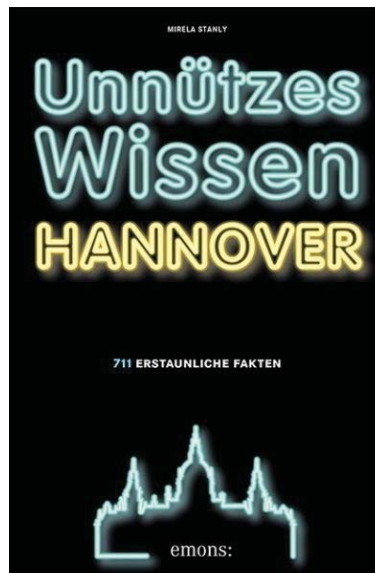
Oder wo man herauskommt, würde man von Hannover aus ein Loch durch den Mittelpunkt der Erde bohren ?

Oder wie viel es kosten würde, mit dem Taxi durch alle Straßen der Landeshauptstadt zu fahren ?

Von historisch bis gegenwärtig, von statistisch bis individuell

**- hier findet sich alles, was den "Unnützes Wissen"-Faktor hat.**

Entdecken Sie Hannover von seiner amüsant-verblüffenden Seite, lassen



Sie selbst eingefleischte Hannoveraner vor Staunen blass aussehen.

Die Autorin Mirela Stanly ist in München geboren.

Sie schrieb zahlreiche Sketche, Drehbücher und Konzepte für Radio und Fernsehen. **"Unnützes Wissen"** von ihr erschien auch über Köln, Berlin, Wien, Frankfurt und dem Ruhrgebiet. -

Mirela Stanly:

**Unnützes Wissen HANNOVER -**

*711 erstaunliche Fakten,*

Emons Verlag 07/2017,

ISBN: 978-3740801014,

Inkl. ca. 100 farbigen Abbildungen

Broschur, ca. 192 Seiten, 12,95 €uro

Infos: [www.emons-verlag.de](http://www.emons-verlag.de)

## Sozialer Stadtrundgang: Asphalt zeigt das andere Hannover

**Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang ! Jeweils am letzten Freitag im Monat !**

**Asphalt**-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind.

Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen:

Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen ?

Wo duschen oder essen sie ?

Wo gibt es Konflikte ?



# Asphalt

Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang - von ExpertInnen der Straße geführt !

**Asphalt-Stadtrundgang Januar:**

**Freitag, 26. Januar 2018,**

**15.00 Uhr Treffpunkt: Hallerstr. 3,**

**30161 Hannover**

Bitte telef. anmelden: **0511-301269-0**

Teilnahme auf Spendenbasis:

ab 5 € pro Person.

Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine !

(Alp)

(Quelle: **Asphalt**-Magazin)

Infos: [www.asphalt-magazin.de](http://www.asphalt-magazin.de)

**@Iptraum-Infos & News im Januar 2018:**

13 Jahre @Iptraum 2005 - 2018 # Über 155 Ausgaben gegen Sozialabbau: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)

**@Iptraum-ÜSTRA & GVH: Alle Jahre wieder ... ab 1. Januar 2018 teurer**  
 Fahrpreisübersicht 2018 für ÜSTRA-Tickets & GVH-Cards im Internet: [www.uestra.de](http://www.uestra.de) oder [www.gvh.de](http://www.gvh.de)

**@Iptraum-Hartz IV: Erhöhung der Regelbedarfssätze ab 1. Januar 2018**  
 Das Bundeskabinett hat am 6.9.2017 die entsprechende Verordnung zur Fortschreibung der Regelbedarfsätze beschlossen. [Zustimmung vom Bundesrat am 3.11.2017] Folgende Regelbedarfe gibt es ab 2018:  
**RB Stufe 1 = 416 Euro [+ 7 Euro] # RB Stufe 2 = 374 Euro [+ 6 Euro] # RB Stufe 3 = 332 Euro [+ 5 Euro]**  
**RB Stufe 4 = 316 Euro [+ 5 Euro] # RB Stufe 5 = 296 Euro [+ 5 Euro] # RB Stufe 6 = 240 Euro [+ 3 Euro]**

**@Iptraum-Essenausgabe für Bedürftige: Täglich von 11.00 bis 13.00 Uhr**  
**Tägliche Essenausgabe** [außer sonntags] während der Wintermonate für Bedürftige bis Mitte März 2018  
**Ausgabeort:** Heilsarmee [Korps] Hannover, Am Marstall 25, 30159 Hannover-Altstadt, Tel. 0511/322660

**@Iptraum-Hannoversche Tafel im Januar: Ausgabe an 5 Tagen in der Woche**

Seit 1999 gibt es den **Hannoversche Tafel e.V.** mit 140 Ehrenamtlichen an fünf Tagen in der Woche für fast 7.000 bedürftige Menschen [respektvoll „Gäste“ genannt] an sechs Lebensmittel-Ausgabestellen: Roderbruch, Kronsberg, Mühlenberg, Linden, Vahrenheide, Garbsen - Stöcken soll demnächst folgen. Von den fast 7.000 erreicht man bis zu 5.000 in den 6 Ausgabestellen, 1.000 in sozialen Einrichtungen und seit 2005 nochmal 1.000 allein durch die **Hannoversche Kindertafel** - Infos: [www.hannovertafel.de](http://www.hannovertafel.de)  
 In Niedersachsen und Bremen versorgen derzeit 104 Tafeln täglich über 166.000 bedürftige Menschen Dank **Hartz IV** versorgen inzwischen bundesweit 930 Tafeln über 1,5 Millionen Bedürftige: [www.tafel.de](http://www.tafel.de)

**@Iptraum-Obdachlosen-Frühstück: Samstag, 6. Januar, 9.00 bis 10.30 Uhr**

Das St.Clemens-Obdachlosen-Frühstück [Kaffee/Tee/belegte Brote] findet das ganze Jahr hindurch jeden Samstag statt: Caritasverband Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang], 30169 Hannover  
**Der nächste Winter kommt bestimmt!** Laut Diakonie leben in Hannover rund 4.000 Wohnungslose, davon sind 1.150 in städtischen Unterkünften untergebracht, 500 - 600 leben dauerhaft auf der Straße. 860.000 Wohnungslose gibt es laut Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe in Deutschland. Etwa die Hälfte davon sind anerkannte Flüchtlinge. 52.000 der Wohnungslosen leben auf der Straße, rund die Hälfte von ihnen sind EU-Bürger. (taz 11/2017) - BAG Wohnungslosenhilfe e.V.: [www.bagw.de](http://www.bagw.de)

**@Iptraum-Kunst im Januar: Freitags kostenlos in Galerien & Museen**  
 10-17 Uhr Eintritt frei im **Historischen Museum**; 10-18 Uhr Eintritt frei im **Sprengel Museum revonnaH**  
 11-18 Uhr Eintritt frei im **Museum August Kestner**; 11-18 Uhr Eintritt frei in der **Kestner Gesellschaft**  
 12-19 Uhr Eintritt frei im **Kunstverein Hannover**; 14-17 Uhr Eintritt frei im **Landesmuseum Hannover**  
 11-18 Uhr Eintritt frei im **KUBUS Hannover**; 12-18 Uhr Eintritt frei in der **NORD/LB art gallery** [Aegi]

**@Iptraum-Pressefreiheit im Januar 2018: REPORTER OHNE GRENZEN**

50 Journalisten getötet # 8 Medienassistent getötet # 7 Onlineaktivisten + Bürgerjournalisten getötet  
 181 Journalisten in Haft # 16 Medienassistenten in Haft # 121 Onlineaktivisten + Bürgerjournalisten in Haft [Stand 12/17] **ROG-Bildband Fotos der Pressefreiheit 2017:** [www.reporter-ohne-grenzen.de](http://www.reporter-ohne-grenzen.de)

**@Iptraum-Flohmarkt: STOP - Kein Verbot von Sonntagsflohmärkten 2018**

Nach einem Urteil des OVG Lüneburg vom 21. April 2017 [Az. 7 ME20/17] vertragen sich gewerblich organisierte Floh- und Trödelmärkte nicht mit dem niedersächsischen Sonn- und Feiertagsgesetz!  
 Für den Erhalt der Sonntagsflohmärkte: [www.openpetition.de/online/erhalt-der-sonntagsflohmaerkte](http://www.openpetition.de/online/erhalt-der-sonntagsflohmaerkte)

**13 Jahre @Iptraum 2005 - 2018: kostenlose Hannoversche Zeitung...**

Über 155 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen  
 Mitglied im **DPV Deutscher Presse Verband** [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] [www.dpv.org](http://www.dpv.org)  
 Aktuelle Informationen & Material: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org) oder [www.hannover-gegen-sozialabbau.de](http://www.hannover-gegen-sozialabbau.de)

**Spenden für Druck- und Papierkosten an:** Postbank Hamburg, IBAN: DE58201100222494378184  
 Druck: Copyshop Hannover Copy excellent, Arndtstr. 6, 30159 Hannover <http://copy-excellent.de/>

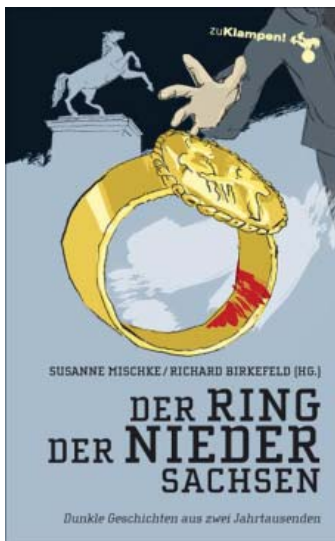


**@lptraum-Dunkle Geschichten aus zwei Jahrtausenden: Der Ring der Niedersachsen**

Dr. Bartling, ein angesehener Professor an der Leibniz Universität in Hannover, ist im Besitz eines legendären Schmuckstücks, des berühmtenberühmten Saphiris-Ringes.

Er möchte mehr über Herkunft und Geheimnis des Erbstückes erfahren und sieht sich schließlich mit unangenehmen Wahrheiten konfrontiert, die sein bisher vom Schicksal begünstigtes Leben durcheinander bringen. Aber sein Los ist nur Anfang und Ende eines Reigens, der vor über zweitausend Jahren im ptolemäischen Ägypten seinen Anfang nahm und im heutigen Hannover endet.

Pressestimmen:



“Ein Muss für alle Hannover- und Krimifans.” (Stadtmagazin Schädelspalter)

*Autoren:* Richard Birkefeld, Bodo Dringenberg, Karola Hagemann, Cornelia Kuhnert, Susanne Mischke, Christian Oehlschläger, Egbert Osterwald, Ilka Stitz.

*Herausgeber:* Susanne Mischke & Richard Birkefeld:

**Der Ring der Niedersachsen**

*Dunkle Geschichten aus zwei Jahrtausenden,*

zuKlampen! Verlag Springe 09/2010,

ISBN: 978-3866740938,

Hardcover 320 Seiten,

(EPub 4,99 €) 12,80 €

Infos: [www.zuklampen.de](http://www.zuklampen.de)

(ErSt)

**@lptraum-FDP - Parteispenden falsch verwendet**

Keine Regierungsbeteiligung:

**FDP-Großspender fordern ihr Geld zurück**

Das wird nicht billig!

Großkonzerne und Interessenverbände, die der FDP in den vergangenen Jahren üppige Parteispenden zukommen ließen, fordern nach der Absage

der Liberalen an eine Jamaika-Koalition ihr Geld zurück.

**Ohne eine Regierungsbeteiligung sei die FDP nicht imstande die Bundespolitik im Sinne ihrer Gönner zu beeinflussen. Ein Umstand, der so nicht vereinbart war.**

Ob bei der FDP, die nach der Union

den zweithöchsten Betrag aus Firmenspenden erhalten hat, etwas zu holen ist, gilt jedoch als fraglich. Experten gehen davon aus, dass die FDP einen Großteil des Geldes bereits im Wahlkampf für Schwarzweiß-Fotoshootings, Plakate und Kokain ausgegeben hat. Quelle: Der Postillon



# Der Postillon

Ehrliche Nachrichten - unabhängig, schnell, seit 1845

**@lptraum-Grundeinkommen: nicht egalitär, sondern elitär ! Bürgerversicherung fordern !**

Liebe Anhänger des bedingungslosen Grundeinkommen, des BSE.

Wundert ihr euch nicht darüber, dass ausgerechnet einer der reichsten Männer Deutschlands, Götz Werner, Inhaber der Drogeriemarktkette **dm** ein wichtiger Mitstreiter zu einem bedingungslosen Grundeinkommen ist? Warum ist er es? **Mit einem Grundeinkommen kann und soll sich der Staat von allen seinen bisherigen Sozialaufgaben entledigen.** (HaDe) **Eine Bürgerversicherung wäre hingegen beinahe revolutionär:**

Warum dabei nicht einfach das österreichische Modell übernehmen?

CSU-Chef Horst Seehofer lehnte die SPD-Forderung nach einer Bürgerversicherung mit der Begründung ab, er sehe nicht, „wie man sie so umsetzen kann, dass sie nicht für große Ungerechtigkeiten sorgt“. In Sozialen Medien empfiehlt man ihm ebenso einen Blick über die Grenze: **In Österreich funktioniert ein Bürgerversiche-**

**rungsmodell nämlich seit langem so zufriedenstellend, dass auch die neue türkis-blaue Koalition bislang keine wesentlichen Änderungswünsche dazu vorgebracht hat.**

In der Alpenrepublik richten sich alle Krankenversicherungsbeiträge nach dem Einkommen, und nicht nach Vorerkrankungen oder dem Alter. Wer unterhalb von 415,72 Euro monatlich verdient, der zahlt den Studenten- und Mindesttarif von etwa 50 Euro. Darüber fallen bis zu einer Beitragsbemessungsgrenze in Höhe von 4.860 Euro 7,65 Prozent des Einkommens an. Dieser Beitrag beinhaltet sowohl den 3,87-prozentigen Arbeitnehmer- als auch den 3,78-prozentigen Arbeitgeberanteil. **Österreichische Arbeitnehmer und Arbeitgeber zahlen also nur etwa die Hälfte dessen, was in Deutschland für die Krankenversicherung anfällt.**

Dass die Beiträge so viel niedriger sein können als in der Bundesre-

publik, deutet darauf hin, dass das österreichische System (in dem eine Gebiets- oder Berufskrankenkasse zugewiesen wird) effizienter ist als das deutsche mit Hunderten von gesetzlichen und privaten Kassen. Ob sich diese größere Effizienz über ein „System mit mehr als 100 gesetzlichen und privaten Bürgerversicherungen“ erreichen lassen wird, das der SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach kürzlich ins Spiel brachte, ist fraglich. Durch die nur halb so hohen Beitragsforderungen kommen in Österreich auch Selbständige, die den Arbeitgeberanteil (ebenso wie in Deutschland) selbst übernehmen müssen, seltener in Zahlungsschwierigkeiten. Rentner zahlen keinen Arbeitgeberanteil, sondern 5,1 Prozent ihrer Bezüge. Lassen sich Ehepartner und Lebensgefährten mitversichern, steigt der Beitrag um 3,4 Prozentpunkte; mitversicherte Kinder kosten dagegen nichts extra.

Quelle: Telepolis

**@lptraum-Bundesregierung**  
im November abermals fast eine Million Erwerbslose aus der Statistik geschummelt



### @lptraum-Statistik - traue stets nur der eigenen Fälschung !

**6,96 Millionen Menschen leben von Arbeitslosengeld oder Hartz-IV-Leistungen.**

Knapp 2,45 Millionen Arbeitslose gab es im September 2017.

Doch mit knapp 6,96 Millionen lebten nahezu dreimal so viele Menschen in Deutschland von Arbeitslosengeld oder Hartz-IV-Leistungen, darunter über zwei Millionen Kinder und Jugendliche. **Denn nur ein Teil derer, die staatliche Unterstützung benöti-**

**gen, gilt auch als arbeitslos im Sinne der Statistik.**

Im September (teilweise aktuellste verfügbare Werte durch Wartezeiten in der Statistik) gab es knapp 2,45 Millionen Arbeitslose gemäß der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA). Gleichzeitig lebten aber knapp 6,96 Millionen Menschen von Arbeitslosengeld und/oder Hartz-IV-Leistungen. Knapp 747.000 Menschen bezogen Arbeitslosengeld und rund 6,28 Millio-

nen Menschen lebten in einem Hartz-IV-Haushalt, einer so genannten Bedarfsgemeinschaft, darunter über 2 Millionen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (August 2017).

73.000 (gerundeter Wert aus Juli, aktuelle Zahlen sind nur mit Wartezeit verfügbar) von ihnen waren Doppelbezieher von Arbeitslosengeld und Hartz-IV-Leistungen.

Quelle: O-Ton Arbeitsmarkt





